

S a t z u n g

zur Änderung der Satzung über die Erhaltung und bauliche Gestaltung des historischen Ortskerns von Herrstein vom 17.10.1980

Aufgrund des § 172 in Verbindung mit § 237 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) in Verbindung mit § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 14.12.1973 (GVPl. S. 419) zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.1988 (GVPl. S. 135) wird gemäß Beschluß des Gemeinderates der Ortsgemeinde Herrstein vom **01. März 1990** folgende Satzung erlassen:

§ 1

§ 3 Abs. 1 der Satzung wird wie folgt geändert:

Im Geltungsbereich dieser Satzung (siehe § 2) bedürfen die Errichtung, der Abbruch, die Änderung oder die Nutzungsänderung baulicher Anlagen zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebietes aufgrund seiner städtebaulichen Gestalt (§ 172 Abs. 1 Ziffer 1 BauGB) der Genehmigung.

Die bauordnungsrechtlichen Vorschriften der Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) über die Genehmigungspflicht bleiben unberührt.

§ 2

§ 4 der Satzung wird wie folgt geändert:

Für das Genehmigungsverfahren ist § 173 des Baugesetzbuches (BauGB) maßgebend.

§ 3

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Herrstein, den 17.05.1990
Ortsgemeinde Herrstein


.....
(Ortsbürgermeister)

